

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,
sehr geehrte Angehörige!**

Bei Ihnen oder einem Ihrer Angehörigen wurde ein Keim mit speziellen Resistenzeigenschaften nachgewiesen.

Diese sogenannten multiresistenten Erreger (Abkürzung: **MRE**) sind in der Regel nicht krankmachender (pathogener) als andere, nicht resistente Keime.

Nichtsdestotrotz stellt eine Weiterverbreitung dieser Keime speziell im Krankenhausalltag ein beträchtliches Problem dar und muss daher unterbunden werden.

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe und möchten Ihnen in diesem Folder jene Maßnahmen vorstellen, mit denen Sie dazu beitragen können, die Weiterverbreitung von MRE zu verhindern.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Folder Ihre Fragen zu beantworten und bedanken uns für Ihre Mithilfe!

Herzlichst,

**Ihre Hygieneteams
der Tirol Kliniken GmbH**

Durchführung einer Händedesinfektion

Entfernen Sie vorab bitte etwaigen Schmuck und die Armbanduhr, da diese die Wirkung des Desinfektionsmittels behindern. Desinfizieren Sie Ihre Hände wie im Folgenden gezeigt:



Quelle: WHO guidelines on Hand Hygiene in Health Care: a summary p13.

MULTI RESISTENTE ERREGER (MRE)



Titelbild: Quelle istockphoto.com

**Informationen für
PatientInnen und Angehörige**

Allgemeine Informationen zu MRE

MRE steht für „multiresistente Erreger“. Es handelt sich dabei um unterschiedliche Keime, welche allerdings alle durch ihre stark verminderte Antibiotikaempfindlichkeit an der Ausbreitung gehindert werden müssen. Hierzu sind speziell im Krankenhausbereich Verhaltensmaßnahmen erforderlich, welche wir Ihnen im Folgenden näherbringen möchten.

Zu den wichtigsten MRE zählen:

- **Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus (MRSA)**

Hauptsächliches Vorkommen:
Haut, Nase und Rachen

- **Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)**

Hauptsächliches Vorkommen:
Darm

- **Multiresistente gram-negative Erreger (MRGN), dazu zählen bspw. ESBL, CRE und multiresistente Non-Fermenter**

Hauptsächliches Vorkommen:
Darm

Sind MRE gefährlich?

MRE sind nicht gefährlicher als nicht-resistente Keime. Das Problem besteht darin, dass MRE aufgrund ihrer Resistenzeigenschaften oft nicht mehr mit den normalerweise wirksamen Antibiotika behandelt werden können. Daher ist es wichtig, die Verbreitung von MRE bestmöglich einzuschränken.

Bei mir wurde ein MRE nachgewiesen, was bedeutet das für mich?

Bei ansonsten gesunden Menschen stellt eine Besiedlung mit MRE keine große Gefahr dar. Jedoch sollte eine Weiterverbreitung verhindert werden.

Was kann ich tun, um MRE nicht weiterzuverbreiten?

Als PatientIn:

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Stationspersonals!
Sie sollten jedes Mal vor Verlassen des Zimmers eine Händedesinfektion durchführen.

Im Falle eines Nachweises von MRGN oder VRE sollten Sie nach dem Besuch der Toilette die Toilettenbrille mit einem Flächendesinfektionsmittel desinfizieren.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Teilnahme am Stationsbuffet nicht möglich ist, da hier die Übertragungswahrscheinlichkeit sehr hoch ist.

Als BesucherIn:

Eventuell werden Sie vom Stationspersonal aufgefordert, eine Plastikschrürze zu tragen. Führen Sie nach dem Besuch zudem eine Händedesinfektion durch.

Bei mir wurde ein MRE nachgewiesen. Was muss ich zu Hause beachten?

Im häuslichen Umfeld stellt eine Besiedlung mit MRE in der Regel kein großes Problem dar. Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Ausnahmen bilden Menschen mit eingeschränktem Immunsystem im gemeinsamen Haushalt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Ärztin/ an Ihren behandelnden Arzt.

Hygienische Händedesinfektion

Bitte führen Sie regelmäßig eine hygienische Händedesinfektion (wie umseitig gezeigt) durch:

- nach jedem Toilettengang
- nach Schnäuzen, Husten, Niesen
- vor Verlassen des Zimmers